

## **Gedanken zur Jahreslosung (1 Mose 16,13) und zu einem Bild von Eberhard Münch zum neuen Jahr 2023 von Pfarrerin Claudia Schäfer**

Das Bild von Eberhard Münch spricht zu uns in Farben. Da sehen wir im unteren Bereich braune und graue Töne, die eine trostlose ja fast tote Atmosphäre ausstrahlen. Dem entgegen leuchten im oberen Bereich des Bildes helle Farben – blaue Töne, die übergehen in gelb und weiß und etwas rot. Diese Farben scheinen in Bewegung und strahlen Zuversicht, Hoffnung und Lebendigkeit aus.

Beide Bereiche stehen nicht abgegrenzt nebeneinander. In der Mitte verschmelzen sie, da wo zwei Menschen – eine Frau und ein Kind – von Licht getroffen werden, das aus dem blau-weißen Bereich kommt.

Und schauen wir genauer hin, dann erkennen wir in dem Blau-weißen Bereich einen Engel, der die Arme zu den beiden Menschen ausstreckt, seinen Kopf zu ihnen hinunterbeugt und dessen Flügel zeigen, von woher er gerade geflogen kommt. Aus dem Blau des Himmels zu den beiden Menschen.

Und jetzt entdecken wir auch, wo die beiden Menschen unterwegs sind, ihre Fußabdrücke markieren einen Weg durch Sand und Staub. Nur Sand, Staub und Steine – sie gehen durch die Wüste und an ihrer Kleidung hängt schon der Wüstenstaub.

Wage sind die Umrisse eines Brunnens zu erkennen, der den Menschen in der Hitze und Trockenheit der Wüste erfrischendes Wasser schenken könnte. Wasser, das kräftigt und stärkt für den weiteren Weg durch die Wüste.

Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

1. Mose 16,13



„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1 Mose 16,13) so bekennt Hagar, die Magd Abrahams, die mit ihrem Sohn Ismael von Sara Abrahams Frau vertrieben wurde, weggeschickt in die Wüste, wo man ohne den Schutz der Großfamilie mit den Viehherden und Vorräten eigentlich nicht überleben konnte. Saras Eifersucht, dass Hagar ihrem Mann schneller einen Erben schenkte als sie, ließ sie aus Hass so handeln. Und obwohl Gott mit Abraham und Sara großes vorhat und seine Verheißungen auf den beiden ruhen, sieht er doch, was Hagar und ihrem Sohn hier Grausames angetan wird und wendet sich ihnen mitten in der Wüste, mitten in der Verzweiflung, mitten in größter Not zu. Und Hagar erkennt in dem Engel Gottes Zuwendung und bekennt: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Er lässt sie einen Brunnen finden. Und gestärkt mit dem Wasser aus diesem Brunnen, den sie „Brunnen des Lebendigen, der mich sieht“ nennt, kann sie allein mit ihrem Sohn ihren Weg gehen und sich später eine neue Existenz aufbauen – eine eigene Familie, eigne Sippe, eigne Hirten und Tiere – alles, was sie zum Leben braucht.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Lied zur Jahreslosung (siehe hinten)

Schauen wir noch einmal auf das Bild von Eberhard Münch. Zwei Menschen auf dem Weg durch die Wüste. Das sind nicht nur Hagar und Ismael, das sind Menschen wie du und ich, Menschen, die irgendwo heute auf der Welt unterwegs sind. An welche Szenarien denkst du, wenn du hier diese beiden Menschen in der Wüste siehst, die nicht wissen wie sie überleben sollen, die nicht wissen was wird, die Angst haben, die sich vom Tod bedroht fühlen.

- Mütter und Kinder auf der Flucht vor dem Krieg in der Ukraine
- Eltern und Kinder, die in Äthiopien zu verhungern drohen.
- Menschen in Bangladesch, denen durch die Auswirkungen des Klimawandels alles genommen wurde.
- Menschen unter uns, die obdachlos werden, weil sie Mieten und Energiekosten nicht mehr bezahlen können.
- ...

Und wo bist du gerade in deinem Leben unterwegs, zeichnen sich auch bei dir Wüstenstrecken ab? Welche Wüstenwege in unserem Leben kann es geben?

- Die Krise, in die wir kommen, weil die Liebe zum Partner/in nicht mehr da ist.
- Die Krise, in die wir kommen, weil die Welt der Kinder von der eigenen so weit weg ist, dass es fast nichts gemeinsames mehr gibt.
- Die Krise, in die wir kommen, weil wir auf dem Arbeitsmarkt nicht mehr attraktiv sind.
- Die Krise, in die wir kommen, weil wir älter werden, vieles nicht mehr so geht wie früher, und unsere Schwächen nicht akzeptieren wollen.
- Die Krise, in die wir kommen, weil die Sorge um einen kranken Menschen unser Leben auf den Kopf stellt.
- Die Krise, in die wir kommen, weil wir um einen lieben Menschen trauern, und aus dieser Trauer nicht wieder in Leben finden können.
- ...

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Das soll und kann uns helfen in den Krisen, in denen wir festhängen. So wie Hagar und Ismael kommt er auch uns in den Wüsten unseres Lebens entgegen. Von ihm können wir das Wasser des Lebens bekommen, das uns hindurchbringt durch die Nöte und Ängste unseres Lebens. Mit ihm können wir Freude und Fröhlichkeit haben mitten in der Trostlosigkeit.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Das soll und kann uns ermutigen mit ihm auch unseren Blick zu richten auf die Menschen, die Hilfe brauchen; hinzusehen und auszuhalten und zu tun, was wir können.

Die Krisen des alten Jahres werden uns auch im neuen Jahr noch weiter begleiten. Geht als Menschen, die von Gott gesehen werden in den Nöten ihres Alltags, und als die, die mit Gottes Auge nicht wegsehen, sondern hinsehen und sich hinwenden. Amen.

## **Der mich sieht**

Lied zur Jahreslosung 2023

In die Wüste geschickt  
Wo die Hoffnung erstickt  
Auch dort bist du mir nah

In der Seele verletzt  
Und ins Abseits versetzt  
Auch dann bist du für mich da

**Du bist ein Gott, der mich sieht  
Der mir Ansehen gibt  
Und mich unendlich liebt  
Du bist ein Gott, der mich hört  
Der mein Leben versteht  
Und den Weg mit mir geht**

In Gedanken verrannt  
Alle Kräfte verbrannt  
Doch jetzt sprichst du zu mir

Die Erschöpfung, die Last  
Meine Schwäche, die Hast  
All das lass ich hier bei dir

**Du bist ein Gott, der mich sieht...**

In den Stürmen der Zeit  
Ist deine Hilfe nie weit  
Du lässt dein Angesicht leuchten

Auch am dunkelsten Ort  
Weiß ich, du findest mich dort  
Und du sprichst: Ich bin da.

In den kleinen Details  
Seh ich dich, und ich weiß  
Ich bin in deiner Hand

Meinem Mut hilfst du auf  
Und schreibst Segen darauf  
Hast mich beim Namen genannt

**Du bist ein Gott, der mich sieht...**

Text und Musik: Hans-Joachim Eißler, Gottfried Heinzmann © buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart